BIRKENFELD AKTUELL
GEMEINDE
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 21. Mai 2021 | Einzelpreis € 0,70 | Nummer 20

10 Fakten über das Pfingstfest

Am 23. Mai 2021 ist wieder Pfingsten. Aber was wird an Pfingsten gefeiert und was hat Pfingsten mit Ostern zu tun? Hier finden Sie zehn Fakten zum Pfingstfest, die Sie vielleicht noch nicht kannten.

Fakt 1 über Pfingsten: Schawuot

Das christliche Pfingsten basiert ursprünglich auf einem jüdischen Feiertag. Das Fest „Schawuot" feiert die Offenbarung der Tora an das jüdische Volk.

Fakt 2 über Pfingsten: Erwähnung

Pfingsten wird erstmals im Jahr 130 als christliches Fest erwähnt.

Fakt 3 über Pfingsten: Was feiert man an Pfingsten?

Die Frage, was man an Pfingsten feiert, wird häufig gestellt: Laut Apostelgeschichte ist der Pfingstsonntag der Tag, an dem die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erhellt wurden.

Fakt 4 über Pfingsten: Wortbedeutung

Was viele nicht wissen ist, dass das Wort Pfingsten auf den griechischen Begriff „Pentekoste" zurückgeht, der für „fünfzig" steht. Aber warum 50? Am 50. Tage des Osterfestkreises, also 49 Tage nach dem Ostersonntag, feiern die Christen alljährlich das Pfingstfest.

Fakt 5 über Pfingsten: Erntedankfest

Pfingsten kann im übertragenen Sinn als Erntefest bezeichnet werden.

Fakt 6 über Pfingsten: Ostern

Doch eigentlich steht Pfingsten für den „Geburtstag der Kirche" und für das Ende der Osterzeit.

Fakt 7 über Pfingsten: Pfingstwunder

Als Pfingstwunder wird die in der Apostelgeschichte beschriebene Xenoglossie bezeichnet: Die Aposteln konnten plötzlich in mehreren Sprachen reden und erhielten den Auftrag Christi, das Evangelium zu verbreiten.

Fakt 8 über Pfingsten: Pfingstmontag

In Deutschland, Österreich und in Teilen der Schweiz ist der Pfingstmontag ein gesetzlicher und kirchlicher Feiertag. Allerdings ist der Pfingstmontag nicht in allen christlich geprägten Ländern ein Feiertag. In Frankreich ist 2005 der Versuch der Regierung Jean-Pierre Raffarin, den Pfingstmontag zum unbezahlten Feiertag zu machen, am Widerstand der Bevölkerung gescheitert.

Fakt 9 über Pfingsten: Bräuche

Innerhalb Deutschlands gibt es verschiedene Bräuche an diesem Tag. Grund dafür ist, dass Pfingsten auch ein Frühlingsfest ist. So werden ähnlich den Maibräuchen Pfingstbäume gepflanzt, ein Pfingstfeuer entfacht und in manchen Gemeinden auch eine Pfingstkirmes abgehalten. Früher wurde mancherorts ein geschmückter Ochse durch das Dorf geführt.

Fakt 10 über Pfingsten: Unruhnacht

Die Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag gilt als „Unruhnacht". Darin war es üblich, anderen Streiche zu spielen.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
  Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
  Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
  Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder **docdirekt.de**

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:
116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der
Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 22.05.2021:
- Wartberg-Apotheke, Redtenbacherstr. 22, Ecke Lützowstr., **Tel. 07231/51372**
- Paracelsus-Apotheke, Keltern-Ellmendingen, Lindenstr. 2, **Tel. 07236/8338**

Sonntag, 23.05.2021:
- Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone), Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 07231/102094**
- Brunnen Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231/89438**

Montag, 24.05.2021:
- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 07082/949281**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231/312140**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 36294 77**
EnBW Servicetelefon	**08 00 / 9 99 99 66**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Impressum
Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de
Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis
Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuunggruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigengesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Begegnungszentrum Neuenbürg
Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.
DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreisseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

Wohnberatung Tel. 0 72 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung: Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email:
fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de<mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21
In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

14.05. **Dennis Ernst-Roman Fischer**, Oetwil am See und **Sandra Kerstin Wintermantel**, Birkenfeld

Sterbefälle

08.05. **Johannes Dieter Nier**, Birkenfeld, 86 Jahre

Auf Grund der Datenschutz-Grundverordnung werden in Zukunft keine Standesamtlichen Nachrichten mehr veröffentlicht!

Altersjubilare

In Birkenfeld

21.05.	**Gustav Salewski,** Bergstr. 3	95 Jahre
24.05.	**Helga Hahn,** Buchenstr. 8	80 Jahre
25.05.	**Monika Ulrich,** Hohwiesenstr. 3/3	75 Jahre
26.05.	**Sieglinde Keck,** Erfurter Str. 12	90 Jahre
28.05.	**Habib Elsani,** Gründlestr. 15	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüsselmäppchen mit Schlüssel
Autoschlüssel

Fundsachen in Gräfenhausen

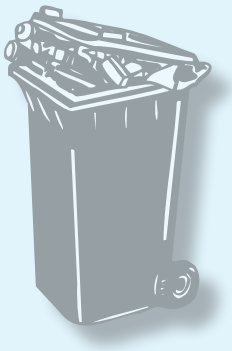
Schlüssel

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 01.06.2021

Gräfenhausen
Mittwoch, 02.06.2021



Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 27.05.2021	flach
Freitag, 28.05.2021	rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 22.05.2021	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 26.05.2021	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 27.05.2021	9.00 – 12.30 Uhr

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffenlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:
1 Rasenmäher, Honda MTB

Amtliche Bekanntmachungen

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

„Nie wieder Krieg“

Wanderausstellung des Volksbunds auf dem Friedhof Birkenfeld

Nachdem die Wanderausstellung „Nie wieder Krieg“ auf dem Friedhof in Pfinztal Kleinsteinbach ihre letzte Station hatte, ist die Installation auf den Waldfriedhof nach Birkenfeld weitergezogen. Die bayerische Künstlerin Bali Tollak stellt dem Bezirksverband Nordbaden sieben ihrer „Soldatenbretter“ zur Verfügung. Auf diesen setzt sie sich mit den Erfahrungen von Künstlern verschiedener Länder auseinander, die den Ersten Weltkrieg erlebt haben. Ihr Gesamtwerk der Bretter wurde 2019 unter großem Zuspruch sehr vieler Besucher in Kooperation mit dem Wehrgeschichtlichen Museum Rastatt in dessen Räumen ausgestellt. Die Auswahl der Freiluftbretter wird bei den Kriegsgräberfeldern einzelner kommunaler Friedhöfe in den nächsten 5 Jahren im Rahmen einer Freilichtausstellung aufgestellt werden.

Tollak hat mit ihren Kunstwerken die Tradition der „Bahrbretter“ aufgenommen, die sie im Bayerischen Wald wiederentdeckte. Diese Holzbretter wurden nach der Bestattung aufgestellt, um so an den Verstorbenen zu erinnern. Ihre Beschäftigung mit dem ersten Weltkrieg, intensiviert durch Besuche auf Kriegsgräberstätten in verschiedenen Ländern, mündete in der Auseinandersetzung mit Künstlern, die diesen Krieg erlebt haben. Deren apokalyptische Weltkriegseindrücke in Zitaten, Tagebucheintragungen und Bildnissen drückt die Künstlerin auf ihren „Soldatenbrettern“ aus.

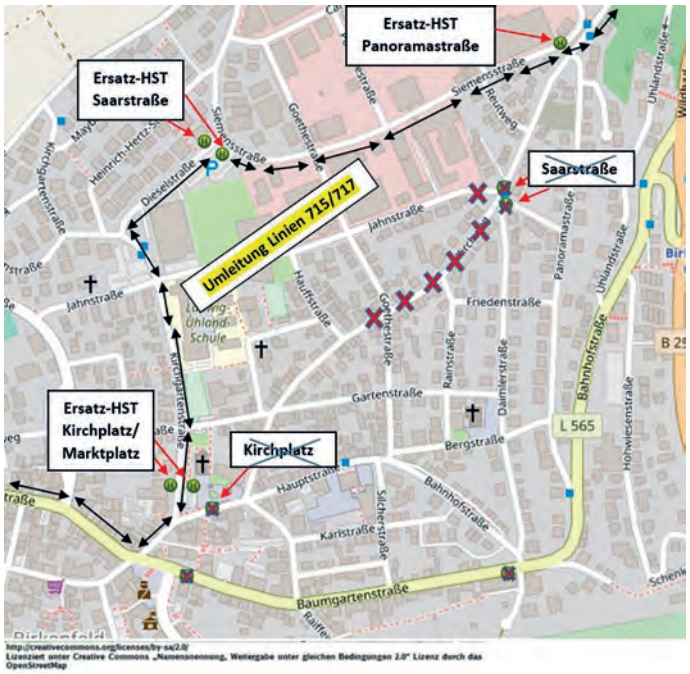
Volker Schütze, Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden, zeigte sich bei der Eröffnung der Ausstellung sehr dankbar, dass die sieben Bretter in Birkenfeld gezeigt werden dürfen. „Die Wanderausstellung hat meine volle Unterstützung, denn es ist eine Pflicht der Menschheit, die Erinnerung an Krieg und die Kriegsfolgen lebendig zu halten", so Herr Bürgermeister Steiner. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wurde Denny Schwab zum Ortsbeauftragten des Volksbunds in Birkenfeld ernannt. Herr Schwab, der auch Mitglied der Reservistenkameradschaft Birkenfeld ist, hat sich in den vergangenen Monaten u.a. durch das Aufstellen von Sammeldosen bei den örtlichen Einzelhändlern um Spenden für den Volksbund gekümmert und ist Vorort ein wichtiges Bindeglied.
Schütze ergänzte, dass die Ausstellung wie ein Bote auf Wanderschaft gehen und auf verschiedenen kommunalen Friedhöfen in Nordbaden auf die dortigen Kriegsgräber hinweisen werde. Damit solle auch die Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. thematisiert werden. Diese Ausstellung auf dem Friedhof könne auch von Schulen als Lernort genutzt werden, so Schütze.
Die Installation von Bali Tollak ist bei den Kriegsgräbern auf dem Birkenfelder Waldfriedhof von Mitte Mai bis Mitte Juli 2021 zu sehen.
Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre und als gemeinnützig anerkannte Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Dabei sind die von ihm gepflegten Kriegsgräberstätten im Ausland nicht nur individuelle Gräber, sondern auch Mahnmale für den Frieden. Denn als Friedensorganisation sieht der Volksbund es als seine Aufgabe an, gerade heutzutage an die Folgen von Krieg und Gewalt zu erinnern.
Die Pflege und der Erhalt von Kriegsgräberanlagen gehen einher mit einer intensiven Jugend- und Friedensarbeit. Dies alles mit dem Ziel, einen Beitrag für Frieden und Verständigung zu leisten. Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen.

*Das Bild zeigt von rechts: Herrn **Bürgermeister Martin Steiner** bei der Ausstellungseröffnung, der Herrn **Denny Schwab** die Ernennungsurkunde zum Ortsbeauftragten übergibt und Herrn **Volker Schütze**, Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds Nordbaden.*

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE)

Linie 715/717 Vollsperrung des Kirchwegs in Birkenfeld

Aufgrund der **Vollsperrung des Kirchwegs in Birkenfeld** wegen einer Baumaßnahme, müssen die **Linien 715/717 umgeleitet** werden und verkehren daher **ab Montag, den 17.05.2021 bis voraussichtlich März 2022** in beide Fahrtrichtungen über die Siemensstraße/Dieselstraße.
Die Haltestelle „Panoramastraße" muss dafür in Fahrtrichtung Straubenhardt in die Siemensstraße verlegt werden. Für die Haltestellen „Saarstraße" werden in der Einmündung Dieselstraße/Siemensstraße beidseitig Ersatzhaltestellen eingerichtet.
In Fahrtrichtung Pforzheim wird am Anfang der Kirchgartenstraße bei den Parkplätzen eine Ersatzhaltestelle für die Haltestelle „Marktplatz" eingerichtet.
Gegenüber in Fahrtrichtung Straubenhardt wird für die Haltestelle „Kirchplatz", ebenfalls in der Kirchgartenstraße, eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.
Die Haltestelle „Glockwiesenstraße" in Fahrtrichtung Pforzheim entfällt für beide Linien.
Bitte beachten: Aufgrund des Fahrweges verkehren die Spätbusse ab Mo.-Sa. ab 20:00 Uhr weiterhin an den gewohnten Haltestellen.
Die Fahrzeiten bleiben unverändert! Bitte beachten Sie die Aushänge.



Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Wir für Euch! Ihr mit uns?

Wer ist denn das …? Amelie Daub

Heute stellen wir Ihnen Amelie Daub vor. Sie erzählt Ihnen u. a., warum sie bei der Jugendfeuerwehr ist.

Über Amelie Daub

- Alter: 16 Jahre
- Beruf: Schülerin
- Eintrittsjahr: 2015
- Abteilung: Birkenfeld
- Bereich: Jugendfeuerwehr

Amelie Daub ist Mitglied der Jugendfeuerwehr.

Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr, was motiviert dich?
Ich bin bei der Jugendfeuerwehr, weil ich dort gut meine verschiedenen Interessen unter einen Hut bekomme. Auch gefällt mir die Vielfältigkeit, die man in der Jugendfeuerwehr geboten bekommt.
Denn zu den Aktivitäten bei der Jugendfeuerwehr gehören nicht nur die Übungen, bei denen wir interessantes Wissen wie z. B. das Vorgehen im Ernstfall, Einführung in Erste Hilfe-Maßnahmen oder die unterschiedlichen technischen Funktionen der Geräte, die bei der Brandbekämpfung und bei technischen Hilfeleistungen eingesetzt werden, kennenlernen.

Sondern auch die Übungen, bei denen wir unser Wissen in der praktischen Anwendung wie z. B. bei der Wasserentnahme aus einem offenen

Gewässer (Bächen und Seen), beim Löschangriff oder auch spielerisch beim Tabu spielen über Funkgeräte unter Beweis stellen dürfen sind Teil unserer Übungsabende.
Auch die abenteuerlichen Nachtwanderungen, das Sport machen (mit Geräten der Feuerwehr), die nassen Wasserschlachten an heißen Sommertagen und Ausflüge motivieren mich bei den Übungen immer voll dabei zu sein. Die Ausflüge, die wir in den letzten Jahren gemacht haben, gaben mir Einblicke in die Werkfeuerwehr und Berufsfeuerwehr. Manche dienten aber auch nur zum Spaß und führten uns ins Maislabyrinth oder zur Eisdiele.

Gibt es eine Übung, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist und wenn ja, warum?
Im Sommer haben wir mal einen Feuerlöschtrainer gehabt. So konnten wir ausprobieren, ein Feuer mit einem Feuerlöscher oder einer Schlauchleitung selbst zu löschen. Aber generell sind die Übungen immer abwechslungsreich und spannend.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Betreuer:innen der Jugendfeuerwehr bedanken. Ihr macht jeden Mittwoch ein abwechslungsreiches und vor allem interessantes Programm, um uns etwas von der Feuerwehr zu vermitteln. Dankeschön!

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Im Moment sind wir mit unserem bewährten Bestell- und Abholservice für Sie da!

So können Sie bestellen

- **E-Mail**

Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie unseren Onlinekatalog FINDUS. Hier können Sie vorhandene Medien recherchieren. Wenn ein Medium verfügbar ist, können Sie es auf den Merkzettel des FINDUS-Kataloges setzen, der in eine Excel-Datei umgewandelt werden kann. Diese können Sie uns einfach per E-Mail info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de zusenden. Natürlich können Sie Ihre Bestellung auch ohne Merkzettel aufgeben.

- **Telefon**

Sie erreichen uns unter Telefon 07231/472706

- **Wunschpakete**

Unser erfahrenes Bibliotheksteam stellt Ihnen auch gerne Medienpakete zusammen. Es genügt, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen (z. Bsp. Krimipaket, Romane, Historisches, ein Paket für einen 4jährigen Jungen usw.)

So können Sie Ihre Medien abholen
Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Bestellung unbedingt mit, an welchem Tag Sie Ihre Medien abholen möchten (z. Bsp. Abholung Do, 22.04.2021). Wir melden uns nur bei Ihnen, wenn eine Abholung an Ihrem Wunschtag nicht möglich wäre.

Unsere aktuellen Abhol- und Rückgabezeiten
Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr

An diesen Tagen ist auch die **Rückgabe** der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen. In der Bibliothek gelten die aktuellen Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz).
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch diese besondere Zeit kommen.

„Bilderbuchkino für Zuhause"

Was ist das?
Von Mitte bis Endes des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.
Wie funktioniert das?
Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode". Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig.
Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Mai – Die Olchis aus Schmuddelfing?

Jetzt im Mai könnt ihr die lustige Geschichte **„Die Olchis aus Schmuddelfing"** anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu steht während unserer Öffnungszeiten am **18.05., 20.05., 25.05. und 27.05.** in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code.
Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 18.05.bis zum 30.05.** gültig.
Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen und vielleicht Fotos von euren Basteleien per Email freuen wir uns ganz besonders.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Ein römischer Gutshof in Birkenfeld

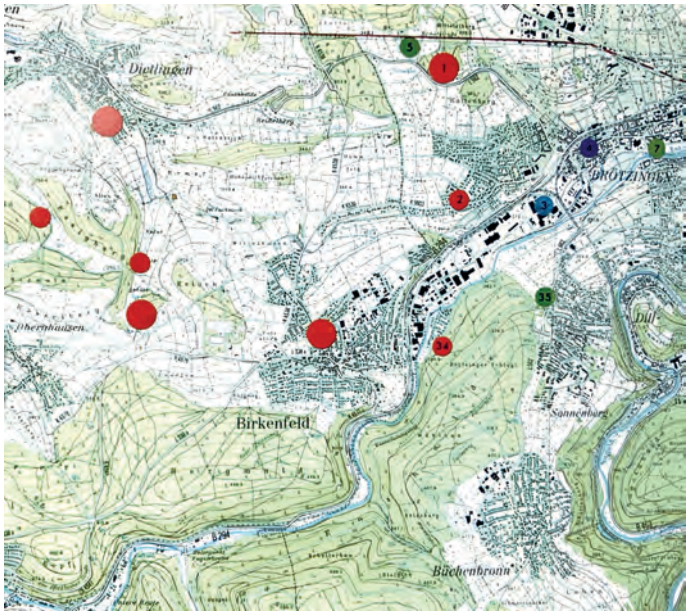
Aus der Beschreibung des Oberamtes Neuenbürg vom Jahr 1860 ist unter anderem über Birkenfeld zu erfahren, dass „nahe bei dem Ort eine römische Niederlassung stand, von der man noch unter der Oberfläche ausgedehnte Grundmauern, römische Gefäße und Ziegelfragmente fand". Beschrieben werden eindeutig Ruinen römischer Gebäude, eines

Anzeige

Gutshofes, die vor rund 160 Jahren südlich der Kreuzstraße am Abhang bei der ehemaligen Gärtnerei Keppler im heutigen Wohngebiet Krähenbaum für jedermann sichtbar waren. Noch im letzten Jahrhundert erzählte eine Bürgerin gerüchteweise, dass in ihrem Garten unterhalb der Kreuzstraße Reste eines römischen Gutshofes zu sehen gewesen seien, wie sie von ihren Eltern und Großeltern erfahren habe.

Wie und wann kam es nach keltischer und vor alamannisch-fränkischer Besiedlung zu römischer Landnahme in unserem Gebiet?

Dies geschah im 1. Jahrhundert nach Christi Geburt. Die Römer waren bereits ca. hundert Jahre vorher unter Julius Caesar bis zum Rhein und unter Kaiser Augustus von Süden her bis zur Donau vorgedrungen. Unser Gebiet zwischen Rhein und Donau im heutigen Südwestdeutschland nahmen sie ohne militärischen Widerstand ein, begradigten und verkürzten durch diesen Gebietszuwachs ihre Außengrenze erheblich, die Waren- und Truppentransporte wurden deutlich erleichtert und Straßenbau und Städtegründungen im neuen Gebiet forciert. Die Provinz Germania superior (Obergermanien) entstand. So gründete man um das Jahr 80-90 n. Chr. an einer Flachstelle der Enz bei der heutigen Altstädterkirche in Pforzheim die Stadt Portus (antiae?), was Hafen (an der Enz?) bedeutet. Die Hauptverbindungsstraße der neuen Provinz von Moguntiacum (Mainz) nach Augusta Vindelicorum (Augsburg) war sehr bedeutend und führte von Ettlingen kommend an unserer nördlichen Gemarkungsgrenze im Schönbiegel entlang (**Siehe Abb.**) über Brötzingen und Portus zum Hagenschieß weiter nach Cannstatt.



Die Mittelpunktstadt (Civitas) war Portus, von einem Verwaltungsbezirk umgeben, ähnlich wie heute Pforzheim geographisch vom Enzkreis umschlossen wird. Neben den Civitates wie Portus oder Aquae (Baden-Baden) gab es auch kleine Ansiedlungen (vici), in unserer Nähe z.B. vicus senotensis, das Dorf der Senoter, das heutige Wilferdingen. Entlang der Straße entstanden nun im Abstand von ca. 4-5 Kilometern Gutshöfe, heute villae rusticae genannt, zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, die in den Städten in Markthallen (Basilicae) angeboten wurden. Wie die villae rusticae von den Römern damals genannt wurden, wissen wir nicht, aber im Enzkreis sind derzeit 64 ehemalige villae rusticae bekannt, in Baden-Württemberg ca. 3600. Ihre Dichte war nördlich und östlich des Schwarzwaldes, in den fruchtbaren Keuper- und Lößgebieten, deutlich höher als im Buntsandsteinland. Auch in Birkenfeld lag der Gutshof ja im Muschelkalkgebiet. Im Stadtkreis Pforzheim sind die besterhaltenen villae rusticae im Kanzlerwald im Hagenschieß und in Brötzingen am Mittelsberg zu finden. Die Vielzahl der Fundstellen im Hagenschieß überrascht, da es sich dort um Buntsandsteinböden handelt, aber vor 2000 Jahren waren hier noch ausgedehntere Lößlehmauflagen vorhanden, die inzwischen durch Wetter und Mensch abgetragen sind.

Nach antiken Quellen lebten und arbeiteten in den villae rusticae zwischen 30 und 60 Bewohner: Der Gutsbesitzer, der römischer Bürger sein musste und dieses Privileg oft nach Entlassung aus langjährigem Militärdienst erhielt, seine Familienangehörigen, lohnabhängige Knechte und Mägde und wohl auch Sklaven.

Während der Gutshof im Pforzheimer Kanzlerwald in den1970er Jahren ergraben und ausführlich erforscht wurde und landschaftlich schön gelegen in gutem Zustand erhalten ist, dient er heute als Anschauungsbeispiel einer villa rustica (**siehe Abb.**). Der Gutshof in Brötzingen am Mittelsberg, nur wenige hundert Meter von der Birkenfelder Gemarkungsgrenze entfernt, wurde dagegen nach Grabungen am Ende des 19. Jahrhunderts später wieder zugeschüttet und ist jetzt nur noch durch mehrere Erdwälle erkennbar. In unmittelbarer Nähe am Mittelsberg haben sich Reste der ehemaligen römischen Überlandsraße in der Nähe der Westtangente bis heute erhalten.

Die römische Landnahme in Südwestdeutschland endete um 260 n.Chr.. Es begann die frühmittelalterliche alamannische Besiedlung, über deren reichhaltigen Funde in Birkenfeld an dieser Stelle schon früher mehrmals berichtet wurde. Die villae rusticae wurden von den neuen Siedlern wohl kaum ernsthaft genutzt und verfielen im Laufe der Jahrhunderte.

Die villa rustica auf Birkenfelder Gemarkung ist inzwischen nicht mehr auffindbar. Sie ist unwiederbringlich verloren und wir wissen so gut wie nichts mehr über sie. Schade!

Zu dieser Einschätzung kam übrigens schon Professor Helmut Vester in seinem Buch „Als Birkenfeld noch ein Flecken war" und der Verfasser möchte sich dieser Aussage anschließen. (Erich Kraut)

MALERFACHBETRIEB
FRANZ GEIGER

Tapezierarbeiten, Vlies - o. Strukturtapete • Lackierarbeiten • Brandbeschichtung • Bodenbelagsarbeiten (Teppich Design - CV Beläge) • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

AHORNSTRASSE 40/1 | 75217 BIRKENFELD
TEL. 07231/47 21 37 | MOBIL 0171/3 61 20 33
WWW.MALERFACHBETRIEB-GEIGER.DE

Anzeige

Landratsamt Enzkreis

Neue „Hof-ErFAHRung“ startet:

Bauernhöfe der Region mit dem Fahrrad entdecken und erkunden

Radfans aufgepasst! Wer neue attraktive Ziele in der näheren Umgebung sucht, die sich gut mit dem Fahrrad erkunden lassen, der kann ab sofort eine ganz neue „Hof-ErFAHRung“ machen: eine Erkundungstour von Bauernhof zu Bauernhof, die Bewegung perfekt mit Genuss und Informationen zur Erzeugung heimischer (Bio-) Lebensmittel kombiniert. Meist kann dabei gleich eingekauft und der Fahrradkorb oder die Satteltaschen mit regional hergestellten Produkten gefüllt werden. Denn bei den insgesamt zehn Zielen der Tour finden die Radler jeweils Hofläden oder Warenautomaten vor, deren Produktpalette von gesunden Säften über Gemüse, frischer Milch, Eiern, Wein bis hin zu leckerem Eis und vielem mehr reicht.

Die fünf Bio-Betriebe und fünf weitere landwirtschaftlichen Höfe bieten jedoch nicht nur eigens produzierte Lebensmittel, sondern können meist auch direkt besichtigt werden. Sollten die Landwirte mal gerade keine Zeit für neugierige Besucher haben, so finden die Radfahrer an jeder Station Infotafeln vor, die nicht nur zum jeweiligen Hof informieren, sondern auch Wissenswertes zum Beispiel zu allgemeinen landwirtschaftlichen Themen oder speziell dem Ökolandbau vermitteln.

Die neue, 46 Kilometer lange Rundstrecke startet am Hauptbahnhof in Pforzheim und führt zunächst nach Norden Richtung Neulingen, von dort über Neulingen bis Niefern-Öschelbronn und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ein Einstieg entlang der Tour ist natürlich überall möglich. Beschildert ist die Hof-ErFAHRungs-Runde über ein eigens dafür gestaltetes Logo.

Am zurückliegenden Samstag wurde der Weg mit den zehn auf der Strecke liegenden landwirtschaftlichen Betriebe online über „outdooractive“ (auch über die gleichnamige App anwendbar) sowie auf www.enzkreis.de sichtbar gemacht.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem neuen Freizeitangebot in der Region den Konsumenten zeigen können, wo unsere heimischen Lebensmittel produziert werden“, erklärt Marion Mack, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion beim Landratsamt Enzkreis. Sie hat die „Hof-ErFAHRung“ gemeinsam mit ihrem Kollegen Jochen Enke, der für die Wirtschaftsförderung und den Tourismusbereich verantwortlich ist, und den beteiligten zehn Betrieben konzipiert.

„Wir hoffen sehr, dass das Angebot – gerade jetzt in Corona-Zeiten – gut angenommen wird, denn eine Erweiterung im östlichen wie im westlichen Enzkreis können wir uns sehr gut vorstellen“, versprechen die beiden. „Ganz nebenbei wird die jetzige Hof-ErFAHRung unsere Teststrecke für die erste digitale Beschilderung“, so Jochen Enke weiter. Alle aufgestellten Schilder seien mit einem Chip versehen, der die Betreuung, Wartung und Pflege der Schilder wie auch der Radstrecke künftig erleichtere.

Einen wichtigen Hinweis hat Enke, selbst begeisterter Radfahrer und Familienvater, noch parat: „Alle zehn Betriebe an einem Tag abzufahren setzt entweder gute sportliche Fitness oder aber ein E-Bike voraus. Insbesondere die Steigung im Pforzheimer Norden ist vor allem für Kinder anstrengend. Enke empfiehlt daher, die Tour notfalls in zwei oder mehrere kleinere Etappen aufzuteilen. An Einzelzielen mangelt es nicht und im Tourenportal „outdooractive“ kann die Route bequem individuell geplant werden.

Für Fragen und Anregungen zur „Hof-ErFAHRung“ stehen Marion Mack (Telefon 07231 308-1808, E-Mail Marion.Mack@Enzkreis.de) und Jochen Enke (07231 308-9266; Jochen.Enke@Enzkreis.de) jederzeit gerne zur Verfügung. (enz)

Marion Mack und Jochen Enke freuen sich über die neue Hof-ErFAHRungstour, bei der Radfans zehn Bauernhöfe erkunden und gleich regional einkaufen können. (enz)

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim

Soziale Netzwerke für die Jobsuche nutzen

Am **Donnerstag, dem 10. Juni von 14.30 bis 16.00 Uhr** veranstaltet die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim ein Online-Seminar zur richtigen Nutzung Sozialer Netzwerke für die Jobsuche.

Der Social Media Experte Peter Hirtler zeigt, wie die Jobsuche über Xing, LinkedIn, Facebook & Co. funktioniert und wofür sich welche Plattform am besten eignet. Er führt anschaulich durch den Dschungel der Plattformen und geht auch auf die Verknüpfung von Online-Aktivitäten und Begegnungen im wahren Leben ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung** ist **bis Dienstag, 8. Juni** per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA@Arbeitsagentur.de möglich. Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung. Die Einwahldaten werden nach erfolgter Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst
aller Fabrikate, schnell und preiswert
– Meisterservice –
TRONSER
Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de
Anzeige

Bilder-Kreuz-worträtsel

Welche Wörter könnten thematisch zu diesem Bild passen?

												P										
								B				F		O								
		H										E		S								
B		A		D		N				G			-			R				Q		
		U						W				D										
										D		U		S		H		A		D		
W	E	S				Ä								I								
		S		B		U		K		S	Ä		L		N					R		
						M								R								
	W		H		Z		I		H		N									G		
		D		L										A								
		T			U		P	H		O	R											
				N		A								T								
		B				U				S		E		E		G	Ö	T				N
		Ä												N								
P	A			S			-	P	L			Z										

Lösung auf Seite 20.

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden Württemberg

Hydrologisches Winterhalbjahr 2020/21:

Grundwasserstände immer noch zu niedrig

17. Mai 2021

„Die Grundwasserstände in Baden-Württemberg bewegen sich weiterhin auf einem unterdurchschnittlichen Niveau", so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Grund hierfür seien die extremen Niedrigwasserstände des Jahres 2018, die sich bis heute auswirken. Die im Durchschnitt ausreichenden, aber sehr wechselhaften Niederschlagsmengen der letzten drei Winterhalbjahre konnten die extreme Trockenheit des Jahres 2018 bislang nicht ausgleichen. „Das zeigt: Extremereignisse lassen sich auch Jahre danach im Grundwasser nachweisen", so Bell.

Hydrologisches Winterhalbjahr zu Beginn und am Ende zu trocken

Im Winterhalbjahr 2020/2021 blieben in den Monaten November und Dezember 2020 zunächst größere Niederschläge aus. Erst mit den überdurchschnittlichen Niederschlägen im Januar 2021 wurden die Böden wieder ausreichend mit Wasser gesättigt, sodass die Niederschläge im Februar zu einem deutlichen Anstieg der Grundwasserstände führten. An manchen Messstellen wurden sogar überdurchschnittliche Werte erreicht. Auch die abtauenden Schneerücklagen ließen die Grundwasservorräte im Land ansteigen. Unterdurchschnittliche Niederschläge im März und vor allem im April verhinderten dann allerdings eine weitere Erholung der Grundwasservorräte.

LUBW-Lysimeter dokumentiert: Erst nach drei Wintermonaten gibt der Boden Wasser an das Grundwasser ab

Die LUBW beobachtet mit ihrem wägbaren Lysimeter in Büchig bei Karlsruhe die Entwicklung der Wassermenge im Boden. In diesem Winter benötigte der Bodenwasserspeicher drei regenreiche Monate in Folge, ehe er ausreichend gefüllt Sickerwasser an das Grundwasser abgab. Dieser Prozess begann erst Ende Januar 2021, also zu einem späten Zeitpunkt im Winterhalbjahr.

Hydrologisches Winterhalbjahr wichtig für das Grundwasser

Die Grundwasserstände füllen sich generell im hydrologischen Winterhalbjahr, also in den Monaten November bis April. Aufgrund der niedrigen Temperaturen verdunstet deutlich weniger Niederschlag als im Sommerhalbjahr, auch die meisten Pflanzen benötigen weniger oder gar kein Wasser. Entsprechend kommt mehr Niederschlag beim Grundwasser an.

Luigi Picone
Malerfachbetrieb
Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Lackier- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich
Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden
Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 0 72 31/4 19 71 87
Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de
Anzeige

Meisterbetrieb seit 1983
Bernd Vollmer
Elektroinstallationen
• Elektroinstallationen
• Elektroheizungen
• Sprechanlagen
• Kameraüberwachung
• Bustechnik
• Antennenanlagen
• Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
• EDV-Vernetzungen
• Smart Home
Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 ·Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de
Anzeige

Kirchliche Nachrichten

Zwischen Ostern und Pfingsten

Liebe Birkenfelderinnen und Birkenfelder!

Schauen wir an den Wegesrand, entdecken wir viele Geschenke der Natur, da grünt und blüht es, die Luft ist frisch und klar, Quellen sprudeln. Auch wenn im Moment Vieles für eine eher gedrückte Stimmung sorgt, dürfen wir nicht vergessen auch Positives um uns herum wahrzunehmen und nicht nur resigniert in die Zukunft schauen. Wie schon in der Adventszeit wollen wir Mitglieder des Ökumeneausschusses Ihnen bis Pfingsten kleine Gedankenanstöße, die uns bewegt haben, die uns begleiten, vorstellen.

kumene Birkenfeld

Pfingstrosen: Nun blühen überall rote, rosa und weiße Pfingstrosen. Die Menschen nannten sie früher Pferderosen. Denn sie schmückten ihre Pferde für die Pfingstumzüge mit den Rosen. Sie lassen sich problemlos pflücken, weil sie keine Dornen haben. Wie die Pfingstrosen entstanden sind, erzählt eine alte Legende: Als Jesus durch Galiläa zog, lebte dort eine Frau, die auch gerne seine Jüngerin geworden wäre. Aber sie war verheiratet und hatte Kinder. Eines Tages kam ein Jünger an ihrem Haus vorbei und erzählte von Jesu grausamem Tod. Da ging die Frau voller Schmerz in ihren Rosengarten und weinte. Doch plötzlich wurde ihr ganz leicht ums Herz, und sie hörte wunderbare Musik. Als sie später erfuhr, was am ersten Pfingstfest geschehen war, lief die Frau in ihren Rosengarten. Sie traute ihren Augen nicht. Denn ihre Rosensträucher waren übervoll mit Rosen bedeckt. Aber diese Rosen hatten keine Dornen. Es waren die ersten Pfingstrosen. Die Frau dachte: „Gott hat die Dornen fortgenommen und das Leid in Freude verwandelt."

Nacherzählt von Margret Nußbaum
Gefunden von: Anna-Maria Glatt

Wir wünschen Ihnen gesegnete und behütete Tage.
Adieu – geh mit Gott, bis wir uns wiedersehen.

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de
Frau Eisele Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
Montag: 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr
Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 0 72 31 / 13 39 - 153
Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 0 72 31 / 13 39 - 145
Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 0 72 31 / 13 39 - 130
Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen
Diakonat – zurzeit nicht besetzt! Tel. 0 72 31 / 13 39 - 134
Martin-Luther-Gemeindehaus
Regina Shin Tel. 0 72 31 / 13 39 - 136
Mesnerin Roswitha David Tel. 0 72 31 / 47 14 07
Diakoniestation Birkenfeld
Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 0 72 31 / 13 39 - 108
Pflegedienstleitung FrauKühnhold Tel. 0 72 31 / 13 39 - 101
Verwaltung Tel. 0 72 31 / 13 39 - 107
Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 167
Jahnstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 160
Schönblickweg Tel. 0 72 31 / 13 39 - 177
Wacholderstraße Tel. 0 72 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle, wegen Corona vorübergehend geschlossen.
Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist zurzeit leider nicht besetzt.

Vom 24.05. – 30.05. hat Pfarrer David Dengler Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Stefan Wannenwetsch.

Vom 31.05. – 06.06. hat Pfarrer Stefan Wannenwetsch Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer David Dengler.